

Der Kreistag

Landkreis  
Gießen



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss

Stabsstelle: Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit

Sachbearbeiter: Anette Herzberger

Telefon: 0641/9390-1829

E-Mail: anette.herzberger@lkgi.de

Gebäude: F – Riversplatz 1-9 Zimmer: 208  
35394 Gießen

Az.: 91 000-212

Datum: 19. Dezember 2012

An die  
Mitglieder  
des Kreistagsausschusses für  
Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss  
des Ältestenrates  
und des Kreisausschusses

## 12. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses am 13. Dezember 2012

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

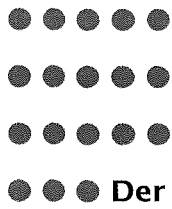
als Anlage erhalten Sie einen Abdruck der Niederschrift über die im Betreff näher bezeichnete Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses.

Das Original der Niederschrift liegt in der Zeit vom 11. bis 15. Februar 2013 während der Dienststunden in der Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer F 209, Kreisverwaltung Gießen, Haus F, Riversplatz 1 - 9) offen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Anlage

  
Herzberger



Az.: 91 000-212

Datum: 18. Dezember 2012

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

## NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses des  
Landkreises Gießen am 13. Dezember 2012  
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 26. November 2012 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 14.15 Uhr

Sitzungsende: 17.08 Uhr

Es sind anwesend:

### Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses

|                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| Herr Matthias Klose          | Ausschussvorsitzender      |
| Herr Stefan Bechthold        | Kreistagsabgeordneter      |
| Frau Annette Bergen-Krause   | Kreistagsabgeordnete       |
| Herr Heinz-Peter Haumann     | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Frank Ide               | stv. Ausschussvorsitzender |
| Herr Matthias Knoche         | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Reinhard Peter          | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Klaus Peter Möller      | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Peter Pilger            | stv. Ausschussvorsitzender |
| Herr Erhard Reinl            | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Gerónimo Sánchez Miguel | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Karl-Heinz Schäfer      | Kreistagsabgeordneter      |

vertreten durch Herrn  
Thomas Rausch

### Mitglieder des Kreistagsausschusses für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft (zum gemeinsamen Sitzungsteil)

|                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| Herr Ernst-Jürgen Bernbeck  | stv. Ausschussvorsitzender |
| Herr Hubert Blöhs-Michaelis | Kreistagsabgeordneter      |
| Herr Klaus Döring           | stv. Ausschussvorsitzender |

Vertreten durch Frau  
Nadja Kolanus

Herr Mathias Fritz  
Frau Heike Habermann  
Herr Kurt Hillgärtner  
Dr. Robert Horn  
Frau Nadeschda Laudenschleger  
Frau Julia Trampisch

Kreistagsabgeordneter  
Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordnete

beratende Ausschussmitglieder

Frau Andrea Kaup

Kreistagsabgeordnete

vertreten durch  
Herrn Dennis  
Pucher

Herr Harald Scherer  
Herr Dennis Stephan  
Herr Matthias Tampe-Haverkock

Gruppenvorsitzender  
Gruppenvorsitzender  
Gruppenvorsitzender

Vertreten durch  
Herrn Christian  
Oechler

Frau Maria Alves  
Herr Serdar Isik

Kreisausländerbeiratsmitglied  
Kreisausländerbeiratsmitglied

Ebenfalls anwesend

Herr Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck  
Frau Claudia Zecher  
Frau Hiltrud Hofmann  
Herr Horst Nachtigall  
Herr Günther Semmler  
Herr Claus Spandau

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider  
Herr Dirk Oßwald

Landrätin  
hauptamtlicher Erster  
Kreisbeigeordneter

Frau Dr. Christiane Schmahl

hauptamtliche  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter (mit  
Dezernat)

Herr Dirk Haas

Kreisbeigeordneter (mit  
Dezernat)

Herr Johann Gottfried Hecker

Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter

Herr Dr. Klaus Becker  
Herr Oliver Meermann  
Herr Gottfried Schneider  
Herr Jan-Eric Walb

Verwaltung

Herr Thomas Euler

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Büroleiter Dez. I  
Büroleiterin Dez. II  
Büroleiterin Dez. III  
Fachbereich Service, Sicherheit  
und Ordnung

Herr Udo Liebich  
Frau Eva-Maria Jung  
Frau Eva Goldbach  
Herr Thorsten Becker

Herr Rainer Knapp  
Frau Jutta Heieis

Frau Helga Dongov  
Herr Mario Rohrmus

Herr Gunnar Wagner  
Frau Karin Wandel  
Herr Klaus Formella  
Herr Klaus Dieter Schmitt

Fachdienst Personal  
Fachbereich Finanz- und  
Rechnungswesen  
Fachdienst Finanzen  
Fachbereich Schule, Bauen,  
Sport und Abfallwirtschaft  
Fachdienst Bauen  
Fachdienst Abfallwirtschaft  
Fachdienst Abfallwirtschaft  
Schriftführer

#### Gäste

Frau Neumaier, Geschäftsführerin der ZAUG gGmbH  
Herr Beyer, ZAUG-Recycling GmbH

#### Entschuldigt

Herr Klaus Peter Möller  
Frau Karin Losert

Kreistagsabgeordneter  
Kreisbeigeordnete

|                            |
|----------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung |
|----------------------------|

Die Vorsitzende des Kreistagsausschusses für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft, Frau Habermann und der stellv. Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses, Herr Pilger eröffnen die gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse und stellen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit beider Kreistagsausschüsse fest.

#### **Teil I – Gemeinsame Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses und des Kreistagsausschusses für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft**

|                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. Außergerichtliche Einigung zwischen dem Landkreis Gießen und der ZR Recycling GmbH über gegenseitige Forderungen;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 21. November 2012 (neu) –<br>Dezernentenentwurf (Vorlage Nr. 0558/2012) |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl begründet die Vorlage. An der Aussprache beteiligen sich Herr Gruppenvorsitzender Scherer, Herr Hillgärtner, Herr Fritz, Herr Schäfer und Herr Kreistagsvorsitzender Funck.

Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl erklärt im Verlaufe der Aussprache, dass sich der Vergleich zwischen Landkreis und der ZR-Recycling GmbH nur auf rückwirkende gegenseitige Forderungen beziehe. Künftige gegenseitige Forderungen seien hiervon nicht betroffen und bedürften im Falle ähnlicher vertraglicher Differenzen in Verbindung mit weiteren außergerichtlichen Vergleichen erneut der Zustimmung der Kreisgremien.

**Die Kreistagsausschuss geben folgende Beschlussempfehlungen für den Kreistag ab:**

KTA f. Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft:

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss:

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

**Teil II – Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses**

- |    |                                                                                                                                                                                                             |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. | Beteiligung an der Gründung der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH und Änderung der Satzung des Vereins MitteHessen e. V.; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. Oktober 2012 (Vorlage Nr. 0534/2012) |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Landrätin Schneider begründet die Vorlage und beantwortet eine Frage aus der CDU-Fraktion in der Sitzung des Fachausschusses zum Übergang des Vermögens vom Verein MitteHessen e.V. auf die zu gründende GmbH. Sie teilt mit, dass in der Rechtsnachfolge das vorhandene Vermögen des Vereins nicht auf die GmbH übergehe und somit beim Verein HessenMitte verbleibe.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

- |    |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4. | Betrauung der Firma "Zentrum Arbeit und Umwelt" - Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (Betrauungsakt); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 25. Oktober 2012 (Vorlage Nr. 0546/2012) |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Ausschussvorsitzender Klose übernimmt die Sitzungsleitung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses.

Frau Landrätin Schneider begründet die Vorlage und erläutert, dass zwischenzeitlich eine umsatzsteuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes vorliege, sodass einem längerfristigen Betrauungsakt nichts mehr im Wege stehe.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

- |    |                                                                                                                                                                                                   |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5. | Feuerwehrfahrzeugkonzept für die Städte und Gemeinden im Landkreis Gießen unter Beteiligung des Landkreises<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. Oktober 2012<br>(Vorlage Nr. 0551/2012) |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Landrätin Schneider begründet die Vorlage und stellt hierbei

insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen dieser IKZ-Maßnahme zwischen der Politik und den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Gießen positiv heraus.

Die Vorlage des Kreisausschusses wurde in Ziffer 2 durch den Halbsatz „vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung“ ergänzt.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung in der Fassung mit der Ergänzung des Kreisausschusses für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

6. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Universitätsstadt Gießen über die Gastschulbeiträge;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Oktober 2012 (Vorlage Nr. 0565/2012)

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013; Investitionsprogramm für die 2012 bis 2016;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. Oktober 2012 - Zweite und abschließende Beratung (Vorlage Nr. 0541/2012)

Die dem HFR vorliegenden Änderungsanträge werden wie folgt beraten und abgestimmt:

1. Haushaltsänderungsantrag Nr. 0541/2012-1 der CDU-Fraktion mit dem Wortlaut:  
„Der Kreistag beschließt den in der Haushaltssatzung des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2013 in § 4 festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 280.000 € um 10.000.000 € zu reduzieren und auf 270.000.000 € festzusetzen.“

Herr Fraktionsvorsitzender Spandau begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald, Herr Haumann, Herr Fraktionsvorsitzender Semmler, Frau Fraktionsvorsitzende Hofmann, Herr Hamel, Herr Gruppenvorsitzender Stephan und Herr Schäfer.

**Beschlussempfehlung:**

**Ablehnung** (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

2. Haushaltsänderungsantrag Nr. 0541/2012-2 der CDU-Fraktion mit dem Wortlaut:  
„Im laufenden Haushaltsvollzug 2013 darf die Summe der Personalausgaben zum Stichtag 31. Dezember 2011 (abgerechnetes Haushaltsjahr) nicht überschritten werden. Ein entsprechendes Budget ist im Haushalt 2013 auszuweisen und gesondert mit einer definierten Balance-Score-Card (BSC) zu versehen.“

Herr Haumann begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. An der Aussprache beteiligen sich Frau Landrätin Schneider, Herr Haumann, Herr Gruppenvorsitzender Scherer, Herr Hamel und Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall.

Beschlussempfehlung:

**Ablehnung** (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

3. Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses vom 03.12.2012:

Beschlussempfehlung:

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald beantwortet die offen gebliebenen Fragen aus den Haushaltsberatungen in Kreistagsausschüssen wie folgt:

1. Frage von Herrn Haumann zur Abwicklung der Sonderinvestitionsprogramme: Ein Vermerk des Fachdienstes Finanzen wurde als Anlage dem Protokoll der HFR-Sitzung vom 29.11.2012 beigelegt.
2. Die von Herrn Gruppenvorsitzenden Stephan gewünschte Aufstellung über alle Softwarepflegeverträge mit den entsprechenden Kosten wurde dem Protokoll der HFR-Sitzung vom 29.11.2012 ebenfalls als Anlage beigelegt.
3. Zur Frage von Herrn Haumann zum endgültigen Wirtschaftsplan der ZAUG gGmbH teilt Herr Oßwald mit, dass der vorläufige Wirtschaftsplan von der Gesellschafterversammlung am 30.11.2012 endgültig beschlossen wurde. Diese Fassung wurde den Abgeordneten zur Verfügung gestellt und liegt heute dem HFR nochmals schriftlich vor.
4. Die von Herrn Kreistagsvorsitzenden Funck gewünschte Information zu den bestehenden Derivatgeschäften erstattet die Fachbereichsleiterin Frau Heieis mündlich. Ein Vermerk des Fachdienstes Finanzen ist dem Protokoll beigelegt (**Anlage 1**).
5. Frage aus dem KTA für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt zum Kostendeckungsgrad des Gesundheitsamtes: Der Kostendeckungsgrad des Gesundheitsamtes für die Jahre 2010 und 2011 wurde ermittelt indem die gebuchten Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Haushaltsjahres gegenübergestellt wurden. Für die Jahre 2012 und 2013 sind die geplanten Erträge und Aufwendungen Grundlage für den Kostendeckungsgrad. Zum Zeitpunkt der Ermittlung der Daten für die BSC zum Haushaltsplan 2013 beinhaltete die Kennzahl für 2010 noch die Erstattung der Schuleingangsuntersuchungen durch die Stadt Gießen. Dies führte zu einem höheren Kostendeckungsgrad als in den übrigen Jahren. Die Korrektur erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald teilt weiterhin mit, dass im Rahmen der Anhörung der Bürgermeister zum Haushalt 2013 die Stadt

Hungen eine Stellungnahme zur Maßnahme 103 (Neubau einer Sporthalle an der Gesamtschule Hungen) vorgelegt habe. Das Schreiben ist dem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

Herr Haumann stellt zum vorgelegten endgültigen Wirtschaftsplan der ZAUG gGmbH gem. Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2012 und der heute verteilten Fortschreibung des Erfolgsplanes (Stand: 06.12.2012), der mit einem voraussichtlichen Gewinn in Höhe von 20.887 € abschließt, die Frage, welche Planung nunmehr Grundlage für den Haushaltsplan 2013 des Landkreises sei.

Die Geschäftsführerin der ZAUG gGmbH, Frau Neumaier, erläutert die vorlegte Fortschreibung des Erfolgsplanes und teilt mit, dass dieser die endgültige Fassung sei, der allerdings von der Gesellschafterversammlung am 15.05.2013 beschlossen werden müsse.

Frau Landrätin Schneider teilt mit, dass der Wirtschaftsplan der ZAUG gGmbH in der Fassung des Gesellschafterbeschlusses vom 30.11.2012 die Grundlage für die Beschlussfassung des Kreistages zum Haushalt 2013 sei.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über die geänderte Haushaltssatzung und Haushaltsplan für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

Den Abschluss der Haushaltsberatungen im HFR nimmt Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald zum Anlass, sich bei Frau Dongov für ihre langjährige Mitarbeit im Fachdienst Finanzen sowie für ihre Tätigkeit als stellvertretende Schriftführerin im Haupt- und Finanzausschuss zu bedanken und übermittelt ihr für den bevorstehenden Ruhestand die besten Wünsche. Herr Ausschussvorsitzender Klose sowie die Damen und Herren Abgeordneten schließen sich dem ausgesprochenen Dank und den guten Wünschen an.

- |    |                                                                                                                                                               |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8. | Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Gießen zum Haushaltsplan 2013;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. November 2012 (Vorlage Nr. 0574/2012) |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

- |    |                                                                                                                                                                                                                               |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9. | Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm; Abschluss eines Konsolidierungsvertrages mit dem Land Hessen;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses (Dezernentenentwurf) vom 20. November 2012 (Vorlage Nr. 0575/2012) |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

An der ausführlichen Aussprache beteiligen sich Herr Gruppenvorsitzender Scherer, Herr Hamel, Herr Kreistagsvorsitzender

Funck, Herr Gruppenvorsitzender Stephan, Herr Fraktionsvorsitzender Spandau, Herr Haumann, Herr Schäfer, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Frau Landrätin Schneider sowie in mehreren Redebeiträgen Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald.

Die Redebeiträge beziehen sich im Wesentlichen auf den dem Antrag zu Grunde liegenden Konsolidierungspfad bis zum Jahre 2020 (Anlage 1 der Vorlage), den in Anlage 2 der Vorlage einzeln aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen und besonders auf die Prognoseberechnungen ab dem Haushaltsjahr 2017 im Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs mit einer Steigerungsrate von 3,5 % pro Jahr. Diese Prognosen werden von der CDU-Fraktion als nicht realistisch für einen derart langen Finanzplanungszeitraum angesehen. Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald rechtfertigt dieser linearen Steigerungsraten mit dem Hinweis auf den Durchschnitt der letzten 10 Jahre (bis 2006) im Kommunalen Finanzausgleich, der bei mehr als 6 % p.a. liegt. Für die Jahre 2007 bis 2013 sei immer noch eine lineare Verbesserung von knapp 4 % jährlich zu verzeichnen. Damit stelle sich die im Antrag auf Konsolidierungshilfen dargestellte Steigerung von 3,5 % durchaus als sachgerecht dar. Im Übrigen hätte man sich vom Land Hessen neben den Orientierungsdaten bis zum Jahre 2016 auch darüber hinaus gehende Prognosen für den Kommunalen Finanzausgleich gewünscht, die allerdings nicht vorlagen. Außerdem wurden keine weitergehenden Empfehlungen seitens der Landesregierung gegeben.

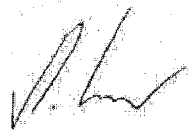
**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

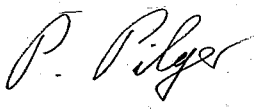
**Zustimmung** (einstimmig)

|                               |
|-------------------------------|
| 10. Mitteilungen und Anfragen |
|-------------------------------|

Frau Landrätin Schneider verweist auf den ausgelegten schriftlichen Bericht zum Antrag der Gruppe Die Linke zur Regelung des Jobcenters zur Sicherung der Existenz von (Langzeit-)Arbeitslosen in den Altersruhestand.

- Anlagen:**
1. Erläuterungen zu den Zinserträgen und -aufwendungen aus Derivaten
  2. Schreiben der Stadt Hungen zum Haushalt 2013

  
Matthias Klose  
Ausschussvorsitzender  
HFR

  
Peter Pilger  
Stellv.  
Ausschussvorsitzender HFR

  
Klaus Dieter Schmitt  
Schriftführer

  
Heike Habermann  
Ausschussvorsitzende KTA f. Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft

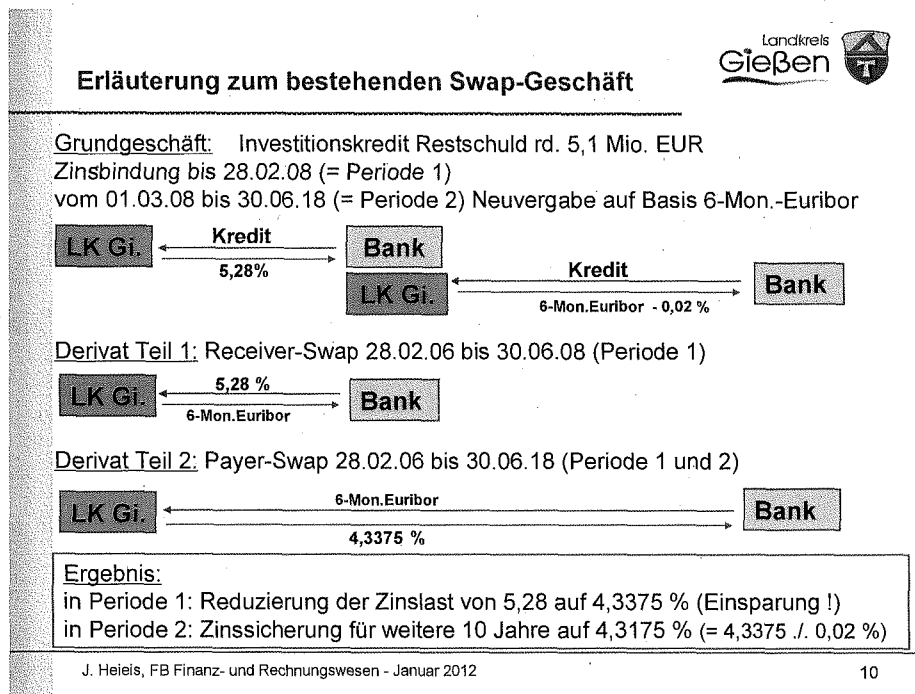
|                                                             |          |                      |
|-------------------------------------------------------------|----------|----------------------|
| <b>Landkreis Gießen</b><br>Der Kreisausschuss               |          | Gießen, 12.12.2012   |
| <b>FB Finanz- und Rechnungswesen</b><br>Fachdienst Finanzen | Name:    | Jutta Heieis         |
|                                                             | Telefon: | 0641-9390 1360       |
|                                                             | Fax:     | 0641-9390 1658       |
|                                                             | E-Mail:  | Jutta.Heieis@lkgi.de |
|                                                             | Gebäude: | D                    |
|                                                             | Raum:    | D 017                |

Vermerk  
für Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Oßwald

## Haushaltsplan 2013 – Produkt 61.2.01

Erläuterung zu den Zinserträgen und –aufwendungen aus Derivaten  
Nachfrage in der Sitzung des HFR-Ausschuss am 29.11.2012

Schon im Rahmen der Berichterstattung zum Zins- und Schuldenmanagement in der Sitzung des HFR am 09.02.2012 wurde u.a. auch die Konstruktion der bestehenden Derivate ausführlich erläutert (siehe Auszug).



Die unterschiedlichen Zahlungsströme wurden dargestellt. Es gibt zwei Geschäftsabschlüsse mit der gleichen Konstruktion. In beiden Fällen erhalten wir in den noch bis 2018 laufenden Payer-Swaps einen variablen Zins auf Basis des 6 Monats- bzw. 3 Monats-Euribor und zahlen einen festen Zinssatz, der bei

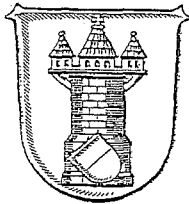
Vertragsabschluss für eine Dauer von 12 Jahren vereinbart wurde. Als Zinsaufwand für die Derivate schlägt also der langfristige Zinssatz von rund 4,3 % zu Buche, während als Zinsertrag für die Derivate der zurzeit extrem niedrigere kurzfristige Zins vereinnahmt wird. Deshalb ist es richtig, dass wir deutlich mehr zahlen als wir erhalten, **wenn man die Derivate isoliert betrachtet**. Die Differenz ist von der Höhe des Euribor-Zinses abhängig. Für 2013 können es bis zu 236.000 Euro sein. (siehe Differenz zwischen Zinsertrag und Zinsaufwendungen aus Derivaten in Pos. 21 und Pos. 22 des Teilhaushaltes).

**Isoliert dürfen wir aber keine Derivate abschließen.** Bedingung für den Einsatz von Derivaten ist - und auch das haben wir im Februar ganz deutlich gesagt - dass es eine Konnexität zu einem Grundgeschäft gibt. Grundgeschäfte im vorliegenden Fall sind bestehende Investitionskredite, für die wir seit dem Geschäftsabschluss die gleichen niedrigen Zinssätze zahlen, die wir im Derivat erhalten. Das heißt, dass den **höheren Zahlungen im Swap entsprechend hohe Einsparungen bei den Zinsen aus Investitionskrediten gegenüberstehen** oder anders gesagt: Ohne die Derivate wäre der Mittelbedarf bei den Zinsen für Investitionskredite entsprechend höher.

Klingt kompliziert, ist es aber nicht. Fakt ist, dass unter dem Strich für die beiden Investitionskredite eine Netto-Zinslast in Höhe von 4,3 % bleibt und dass dieser Zinssatz durch das Derivat gesichert ist für eine Laufzeit von 12 Jahren. Das ist

1. historisch gesehen kein schlechter Zinssatz und
2. hätten wir beim Abschluss eines Festkredites aufgrund der damaligen Marktsituation rund 0,2 bis 0,3 %-Punkte mehr zu zahlen.

F.d.R.  
gez.  
Heieis



# STADT HUNGEN

Der Magistrat

Der Magistrat, Postfach 12 62, 35407 Hungen

Landkreis Gießen  
Fachdienst Finanzen  
Riversplatz 1 - 9  
**35390 Gießen**

Sachbearbeiter/in: Dirk Siebert  
Zimmernummer: OG 01  
Fachbereich: 1 – Zentrale Dienste  
Bereich: 11 – Allgemeine Verwaltung  
Telefon: 06402 / 85 - 22  
Telefax: 06402 / 85 - 1222  
E-Mail: DSiebert@Hungen.de  
Internet: www.hungen.de

|               |
|---------------|
| EINGEGANGEN   |
| 29. NOV. 2012 |
| Dezernent II  |

|                                         |
|-----------------------------------------|
| LANDKREIS GIESSEN<br>Der Kreisausschuss |
| Eg 29. NOV 2012                         |
| Abt. .... Az. ....                      |

Ihr Schreiben vom  
12.11.2012

Ihr Aktenzeichen  
20-902.3/H

Unser Aktenzeichen  
1.11 - sd

35410 Hungen, den  
23.11.2012

*FB2 für Zusammenstellung f. XFR 13.12*

*Ø on IV → WVR. III*

## Haushaltssatzung des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2013

Sehr geehrter Herr Oswald,

unter Bezug auf das Schreiben vom 12. November 2012 möchten wir zum Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2013 Stellung nehmen.

Unsere Stellungnahme bezieht sich auf die Maßnahme 103 (Neubau Sporthalle, Seite 194). Mit dem beigegeführten Schreiben des Landkreises, bei uns eingegangen am 19.10.2010, wurde uns mitgeteilt, dass für einen Neubau der Sportstätte Kostenschätzungen von 2,2 bis 3,2 Mio EUR vorliegen und die Stadt sich mit 25 % an den Kosten zu beteiligen hat.

Im Entwurf werden nun 4,5 Mio EUR als Kosten dargestellt und von der Stadt Hungen eine Kostenbeteiligung in 2013 von 300.000 EUR erwartet wird. Dies entspricht nicht den bisherigen Planungen und finanziellen Möglichkeiten der Stadt Hungen. Wir gehen davon aus, dass es bei dieser Maßnahme noch Nachbesserungen geben muss und die finanzielle Beteiligung der Stadt sich anderweitig darstellen wird.

Wir möchten an dieser Stelle klarstellen, dass wir auch weiterhin größtes Interesse daran haben, dass an der Gesamtschule eine neue Sporthalle entsteht.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wengorsch  
Bürgermeister

|                             |               |                                                                     |
|-----------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------------|
| Das<br><i>Bürgermeister</i> | Sprechzeiten: | Mo, Di, Do, 7.00 Uhr – 18.00 Uhr und<br>Mi, Fr 7.00 Uhr – 12.30 Uhr |
|                             | Telefon:      | 06402 / 85 80 – 83                                                  |

Allgemeine Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 8.30 - 12.30 Uhr, Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Hausadresse: Kaiserstraße 7, 35410 Hungen

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Laubach – Hungen  
(BLZ 513 522 27) Nr.: 1000 439

Volksbank Mittelhessen eG  
(BLZ 513 900 00) Nr.: 81178305